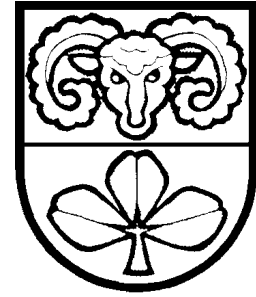


# Choufdorfer Infoposcht



---

Offizielles Informationsorgan der Gemeinde Kaufdorf  
Nr. 01/2003

---

**Versammlung der Einwohnergemeinde  
Donnerstag, 19 Juni 2003, 20.00 Uhr, im Gemeindesaal**

## Traktanden

### 1. **Protokoll**

- 1.1 Orientierung, Beratung und Beschlussfassung über das Protokoll der ordentlichen Versammlung der Einwohnergemeinde vom Freitag, 29. November 2002

### 2. **Rechnung 2002**

- 2.1 Orientierung, Beratung und Beschlussfassung über die Rechnung 2002

### 3. **Bauland Falesse**

- 3.1 Orientierung, Beratung und Beschlussfassung über die Kompetenzerteilung an den Gemeinderat zum Verkauf der Baulandparzellen Falesse

### 4. **EDV-Anlage Verwaltung**

- 4.1 Orientierung, Beratung und Beschlussfassung über den Anschlussvertrag an das Informatikzentrum Köniz-Muri

### 5. **Reglemente**

- 5.1 Orientierung, Beratung und Beschlussfassung über die Aufhebung des Reglementes der Einwohnergemeinde Kaufdorf betreffend die Sonntagsruhe vom 25.03.1907
- 5.2 Orientierung, Beratung und Beschlussfassung über die Aufhebung des Gemeinde-  
werk- und Wegreglementes vom 14.11.1946

### 6. **Orientierungen**

- 6.1 Ausbau Kindergarten, Abrechnung
- 6.2 Anschaffung Ausrüstungsmaterial Wehrdienste, Abrechnung
- 6.3 Schule Gelterfingen; Aufnahme der Unterstufe auf 2003/04

### 7. **Verschiedenes**

## 1 Protokoll

### 1.1 Beratung und Beschlussfassung über das Protokolls der ordentlichen Versammlung der Einwohnergemeinde vom 29. November 2002

Das Protokoll wurde gemäss Art. 44 Abs. 1 des Organisationsreglementes vom 10. Januar bis 20. Januar 2003 bei der Gemeindeverwaltung öffentlich aufgelegt. Beschwerden sind keine eingegangen.

#### Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt die Genehmigung des Protokolls

## 2 Rechnung 2002

### 2.1 Orientierung, Beratung und Beschlussfassung der Rechnung 2002

Die Gemeinde Kaufdorf befindet sich auf gutem Weg, die Schulden und den Bilanzfehlbetrag abzubauen. Keine grossen Ausgabensprünge sind zu verzeichnen, dennoch wurde ein neues Gemeindefahrzeug für Fr. 61'500.00 gekauft und der Kindergarten ausgebaut (siehe unter ‚Verpflichtungskredite‘). Zudem wurden Fr. 480'000 mittel- oder langfristige Schulden abgebaut. Dies verringert wiederum den jährlich wiederkehrenden Darlehenszinsaufwand, zum Vorjahr um Fr. 22'000.00; zum Negativrekordjahr um Fr. 176'000.00!

#### Laufende Rechnung 2002

Funktion	Rechnung 2002		Budget 2002		Rechnung 2001	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 Allgem. Verwaltung	233'540.00	29'174.15	232'800	28'300	216'682.05	28'404.95
1 Öffentliche Sicherheit	120'737.25	117'591.00	84'200	61'500	137'522.85	131'469.80
2 Bildung	588'046.25	40'790.70	592'900	12'200	868'175.45	33'208.95
3 Kultur und Freizeit	11'152.40	1'967.00	10'950	1'900	10'050.70	1'864.50
4 Gesundheit	39'146.65	60.00	7'800	0	257'075.80	0.00
5 Soziale Wohlfahrt	558'881.10	175'449.80	578'350	150'900	521'724.10	129'814.40
6 Verkehr	198'199.05	42'983.75	210'200	48'300	195'252.95	41'929.50
7 Umwelt / Raumordnung	385'643.60	365'351.05	415'800	388'500	362'584.25	340'339.35
8 Volkswirtschaft	1'043.55	25'900.00	1'650	26'150	1'248.10	25'670.00
9 Finanzen und Steuern	508'581.45	2'095'215.60	460'800	1'915'200	532'532.75	2'479'218.75
Abschrei. Bilanzfehlbetrag	250'511.75		37'500		109'071.00	
<b>Gesamttotal</b>	<b>2'894'483.05</b>	<b>2'894'483.05</b>	<b>2'632'950</b>	<b>2'632'950</b>	<b>3'211'920.20</b>	<b>3'211'920.20</b>

Die Jahresrechnung der Gemeinde Kaufdorf schliesst per 31.12.2002 wie folgt ab:

Ergebnis vor Abschreibungen: Ertrag	Fr.	2'860'592.05
Ergebnis vor Abschreibungen: Aufwand	Fr.	- 2'458'024.30
<b>Ertragsüberschuss brutto</b>	<b>Fr.</b>	<b>402'567.75</b>
Harmonisierte Abschreibungen (ohne Spezialfinanzierungen)	Fr.	- 152'056.00
Übrige Abschreibungen	Fr.	0.00
Abschreibungen Bilanzfehlbetrag	Fr.	- 250'511.75
<b>Ertrags- oder Aufwandüberschuss Laufende Rechnung</b>	<b>Fr.</b>	<b>0.00</b>

## Vergleich Rechnung/Voranschlag

Ertragsüberschuss Laufende Rechnung / Abschreibung Bilanzfehlbetrag	Fr.	250'511.75
Ertragsüberschuss LR / Abschreibung Bilanzfehlbetrag nach Voranschlag	Fr.	37'500.00
Besserstellung gegenüber dem Voranschlag brutto	Fr.	213'011.75
Buchgewinn aus Verkauf Liegenschaft Trümlerstrasse 41	Fr.	138'931.10
<b>Total Besserstellung gegenüber dem Voranschlag bereinigt</b>	<b>Fr.</b>	<b>74'080.65</b>

## Kommentar zum Rechnungsergebnis

Die Besserstellung ist auf den einmaligen Buchgewinn aus dem Liegenschaftsverkauf und dem in Bezug auf die neue Steuergesetzgebung und neue Steueranlage von 2.14 immer noch guten Steuerertrag sowie zurückhaltendem Aufwand zurückzuführen.

Die Passivzinsen von Fr. 204'572.25 liegen mit Fr. 22'271.50 unter dem budgetierten Betrag. Die Schuldenamortisation sowie private Darlehen haben zu dieser Verbesserung geführt. Im Jahr 1996 betragen die Passivzinsen total Fr. 413'152.00, das heisst bis heute konnte eine Senkung um 50% erreicht werden. Die Differenz von Fr 208'000.00 entspricht über drei Steuerzehnteln der Einkommensteuereinnahmen 2002!

Einlagen in Spezialfinanzierungen dienen dem Rechnungsausgleich von spezialfinanzierten Kostenstellen (Wasser, Abwasser, Kehrrichtentsorgung und Wehrdienste).

Die RA = Rechnungsausgleich-Beträge decken Bevorschussungen ab oder äufnen Guthaben, um eine Gebührenerhöhung etwas hinauszögern zu können.

Die Ertragsüberschüsse übertrafen den Voranschlag wie folgt:

Wasserversorgung + Fr. 36'400.00 (Saldo Bevorschussung 31.12.02 = Fr. 65'500.00);

Abwasserentsorgung + Fr. 15'600.00 und Abfallentsorgung + Fr. 7'800.00.

Die Wehrdienste haben einen Vortrag von Fr. 9'800.00 dank letzten grossen Subventions- oder Betriebsbeiträgen.

<b>Investitionsrechnung 2002, Zusammenfassung</b>		<b>Ausgaben</b>	<b>Einnahmen</b>
029 Allg. Verwaltung:	EDV-Anlage Gemeindeverwaltung	10'094.00	
	Sanierung Sitzungszimmer im DG	10'945.45	
140 Wehrdienste	Atemschutz / Wasserschussgerät	10'598.60	0.00
200 Bildung (Schulanlage)	Ausbau Kindergarten	105'817.10	
	Schule Kleinsanierungen	9'761.95	
620 Strassen	Strassenbau div. Teilstücke	22'256.10	
	Gemeindefahrzeug	61'500.00	0.00
700 Wasserversorgung:	Wasserversorgung Kaufdorf	3'853.20	
	Einbau Wasseruhren	2'374.90	
	Anschlussgebühren		15'012.80
710 Kanalisation / ARAG	Einbau Wasseruhren	802.75	
	Kanalisationsnetzaufnahme	10'979.05	
	Ausbau der ARA, biolog. Stufe	40'522.15	
	Anschlussgebühren		2'684.40
750 Gewässer	Trümlerebächli-Freilegung	59'445.25	
	Subventionen Freilegung		50'558.15
<b>Total Investitions-Ausgaben und -Einnahmen 2002</b>		<b>348'950.50</b>	<b>68'255.35</b>

## Nachkredite

Alle Nachkredite sind in einer separaten Nachkredittabelle aufgeführt und mit entsprechenden Begründungen versehen. Davon sind Fr 190'060.- gebunden (Mehraufwendungen Lastenausgleich und Spital Riggisberg, sowie Rechnungsausgleiche Spezialfinanzierungen). Die übrigen Kreditüberschreitungen betragen total Fr. 14'504.00 und liegen somit alle in der Kompetenz des Gemeinderates. Die Gemeindeversammlung hat somit keine Nachkredite zu genehmigen, sondern nimmt oben erwähnte Summen zur Kenntnis.

## Verpflichtungskredite

Gemäss der Buchhaltung lagen für 2002 folgende Verpflichtungskredite vor:

- Ausbau ARA-Gürbetal, biologische Abbaustufe, 2000-2003, Fr. 5'960'000.00, Anteil Kaufdorf = 5,38% Fr. 209'000.00, bewilligt an der Gemeindeversammlung vom 3.12.1998., Restkredit per 31.12.2002 = Fr. 54'391.15
- Ausbau Kindergarten (GV 1/2002 vom 27.6.2002), Kredit Fr. 190'000.00. Im 2002 verrechnete Ausgaben = Fr. 105'817.00. Der Kindergarten ist bereits in Betrieb. Die Schlussabrechnung erfolgt im Sommer 2003 mit total Fr. 165'834.75.
- Wehrdienst-Bekleidung, -Ausrüstung und Atemschutz : Die Abrechnung ist aufgeführt unter: 6.2 Anschaffung Ausrüstungsmaterial Wehrdienste.
- Bereits abgerechnet und der Gemeindeversammlung vorgelegt sind die Anschaffung des Gemeindefahrzeuges (Traktor) und die Freilegung des Trümlerebächlis.

## Antrag

Der Gemeinderat ist über den gegenüber dem Voranschlag besseren Abschluss erfreut. Die Sanierungsanstrengungen müssen weiter geführt werden, aber über eine Senkung der Steueranlage kann nun beraten werden. Die Schuldenlast ist immer noch hoch. Wenn das umgetauschte Land als Bauland verkauft werden kann, wird sich die Situation nochmals stark bessern. Die Gemeinde Kaufdorf ist auf gutem Weg zu einer gesunden Finanzsituation.

Die gesamte detaillierte Jahresrechnung 2002 liegt in der Gemeindeverwaltung, Dorfstrasse 10, 3126 Kaufdorf, während den Öffnungszeiten zur öffentlichen Einsicht auf.

### Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt die Genehmigung der Rechnung 2002

Sie beinhaltet:

- einen Aufwand- / Ertragsüberschuss von Fr. 0.00
- Abschreibung des Bilanzfehlbetrages um Fr. 250'511.75
- Kenntnisnahme der Nachkredite in der Kompetenz des Gemeinderates von Fr. 190'060.00 gebundene Ausgaben und Fr. 14'504.00 übrige.
- Kenntnisnahme, dass keine 'übrigen Abschreibungen' erfolgt sind.

### **3 Bauland Falesse**

#### **3.1 Orientierung, Beratung und Beschlussfassung zur Kompetenzerteilung an den Gemeinderat zum Verkauf der Baulandparzellen Falesse**

Im September 2002 hat die Gemeindeversammlung der Einzonung und dem Landtausch zugestimmt. Ende 2002 wurde die Einzonung vom Kanton ebenfalls genehmigt. Die Gemeinde besitzt somit nun 2919m<sup>2</sup> erschlossenes Bauland. Damit der Gemeinderat den Verkauf dieses Landes vorantreiben kann, stellt er der Gemeindeversammlung den Antrag zur Kompetenzerteilung zum Verkauf dieser Parzellen.

#### **Antrag des Gemeinderates**

Der Gemeinderat beantragt die Kompetenzerteilung zum Verkauf der Baulandparzellen in der Falesse

### **4 EDV-Anlage Verwaltung**

#### **4.1 Orientierung, Beratung und Beschlussfassung des Anschlussvertrages an das Informatikzentrum Köniz-Muri**

Das jetzige EDV-System der Gemeindeverwaltung wurde im Jahre 1995 angeschafft. Normalerweise rechnet man bei solchen Systemen mit einer Betriebsdauer von fünf bis sieben Jahren. Unser System ist inzwischen so alt, dass wir jederzeit mit einem Ausfall rechnen müssen. Der Hersteller garantiert uns aber keinen Support mehr. Aus diesen Gründen hat der Gemeinderat beschlossen, das EDV-System abzulösen. Dazu holte er mehrere Offerten ein und verglich sie miteinander. Bei dieser Evaluation zeichnete sich ein Anschluss an das Informatikzentrum Köniz-Muri als die geeignetste Lösung ab. Folgende Gründe waren bei der Entscheidung des Gemeinderates ausschlaggebend:

- Der Support und Unterhalt sind garantiert. Bis anhin musste das von einem Gemeinderatsmitglied sichergestellt werden.
- Mit Köniz und Muri haben wir starke Partner. Dadurch ist gewährleistet, dass wir auch bei zukünftigen Entwicklungen (z.B. kantonales Einwohnerregister) integriert sind und nicht einfach übergangen werden.
- Die gesamte Hardware wird vom Informatikzentrum übernommen. Das beinhaltet auch den kostenlosen Ersatz resp. Reparatur.
- Die zukünftigen Kosten bewegen sich im Bereich der bisherigen. Die jährlichen Kosten betragen 19'500 SFr. / Jahr exkl. MWSt. Diese Kosten sind für die nächsten fünf Jahre garantiert und werden nur dem Landesindex für Konsumentenpreise angepasst. Der Initialaufwand beträgt ca. 16'500 SFr. exkl. MWSt.
- Die bereits angeschlossenen Gemeinden Zimmerwald, Englisberg und Kehrsatz sind mit dem Informatikzentrum Köniz-Muri sehr zufrieden.

#### **Antrag des Gemeinderates**

Der Gemeinderat beantragt die Genehmigung des Anschlussvertrages an das Informatikzentrum Köniz-Muri

## 5 Reglemente

### 5.1 Beratung und Beschlussfassung zur Aufhebung des Reglementes der Einwohnergemeinde Kaufdorf betreffend die Sonntagsruhe vom 25.03. 1907

### 5.2 Beratung und Beschlussfassung zur Aufhebung des Gemeindewerk- und Wegreglementes vom 14.11.1946

Anlässlich der Gemeindeinspektion durch den Regierungsstatthalter wurde festgestellt, dass noch zwei Reglemente in Kraft sind, die keine Anwendung mehr finden. Die **Ruhe an öffentlichen Feiertagen** wird in der kantonalen Gesetzgebung geregelt. Im **Gemeindewerk- und Wegreglement** werden z.B. die damaligen Grundeigentümer verpflichtet, Gemeindewerksarbeit zu verrichten. Ferner sind Aufgaben der damaligen Wegmeister geregelt, die heute in einem Pflichtenheft festgehalten sind.

#### **Antrag des Gemeinderates**

Der Gemeinderat beantragt die Aufhebung  
- des Reglementes der Einwohnergemeinde Kaufdorf betreffend die Sonntagsruhe vom  
25.03.1907 und  
- des Gemeindewerk- und Wegreglementes vom 19.10.1946

## 6 Orientierungen

### 6.1 Ausbau Kindergarten, Abrechnung

Der Ausbau des Kindergartens ist beendet und darf als sehr gelungen bezeichnet werden. Kinder wie Lehrpersonen geniessen den neuen hellen Raum mit direktem Ausgang ins Freie.

Erfreulich ist auch die Schlussabrechnung, die die folgenden Zahlen aufweist:

Beschluss der Versammlung vom 27.06.2002	190'000.00
Abrechnung vom 14.05.2003	165'834.75
<b>Kreditunterschreitung</b>	<b>24'165.25</b>

### 6.2 Anschaffung Ausrüstungsmaterial Wehrdienste, Abrechnung

Um den gestiegenen Anforderungen im Löschschutz genügen zu können und zum besseren Schutz der Einsatzkräfte, musste die Ausrüstung angepasst werden (Neubekleidung und Atemschutz). Diese Investition hat sich bereits beim Einsatz im Brandfall Thomann bewährt. Aufgrund der abgeschlossenen Zusammenarbeitsverträge mit Gelterfingen und Toffen erhielt die Feuerwehr Kaufdorf für drei Jahre Zusatzbetriebsbeiträge.

Die GVB Gebäudeversicherung des Kantons Bern erteilte im Sommer 2000 eine Beitragszusicherung von 65% auf die Anschaffungssumme von Fr. 58'000.00 für 4 Atemschutzgeräte, 41 Brandschutzbekleidungen und 10 Integralhelme.

An der Gemeindeversammlung vom 26. Juni 2000 wurde ein Bruttokredit von Fr.23'300.00 bewilligt, netto ca. Fr. 8'000.00. Damit wurden 31 Schrag-Feuerschutz-Ausrüstungen finanziert mit dem Netto-Abrechnungsbetrag von Fr. 7'348.60.

Die weiteren Anschaffungen konnten über zusätzliche Subventionen und erhöhte Jahresbeiträge der GVB getätigt resp. müssen über die Laufende Rechnung noch amortisiert werden.

Insgesamt hat die Feuerwehr Kaufdorf in den Jahren 2000-2002 für Fr.57'333.00 über die Investitionsrechnung und Fr. 13'640.00 und über die Laufende Rechnung, total Fr. 70'970.00 in die Ausrüstung investiert und erhielt dafür Subventionen und zusätzliche Betriebsbeiträge von Fr. 61'735.60. Somit wurden (oder werden) ausser den Wehrdienstersatzabgaben keine zusätzlichen Steuergelder benötigt.

### **6.3 Schule Gelterfingen; Aufnahme der Unterstufe auf 2003/04**

Am 13. März 2003 hat der Gemeinderat dem Antrag der Gemeinde Gelterfingen um Aufnahme von drei Primarschulkindern für das Schuljahr 2003/2004 zugestimmt.

Kaufdorf und im besonderen unsere Schule heissen die Familien mit ihren Schulkindern Sara Stübi, Alain Hublard und Robin Streit ganz herzlich willkommen. Die Kinder haben bereits den Kindergarten in Kaufdorf besucht und wir hoffen, dass sie sich im neuen Schuljahr auch gut in der Schule und in ihrer neuen Klasse einleben werden.

<b>Gemeinderat</b>
--------------------

Der Gemeinderat hat

- die Mitgliedschaft beim Verein für Notwohnungen gekündigt.
- beschlossen, für die Änderungen in der ZPP Dorf (Parzelle 454) das "gemischt geringfügige Verfahren" anzuwenden. Die Änderungen werden öffentlich aufgelegt und publiziert.
- einen Nachkredit zur Sanierung des Hubelmattweges, Schürmattweges und Neuhusweges genehmigt.
- der VFGK den Auftrag gegeben, einen Gebührentarif für das Vormundschaftswesen auszuarbeiten.
- Cornelia Salvisberg Wenger in den Führungsausschuss Feuerwehr Gelterfingen/ Kaufdorf/ Toffen gewählt.
- beschlossen, dem Verein A+ zur Erhaltung der akutmedizinischen Versorgung am Spital Riggisberg nicht beizutreten. Er will keine weitere Bindung an das Spital Riggisberg, da Kaufdorf Richtung Belp orientiert ist.
- beschlossen, Thomann Heinz als Kreiskaminfegermeister zur Wiederwahl vorzuschlagen.
- zur Kenntnis genommen, dass im Zeitraum 2004 bis 2007 die S-Bahn-Strecke Toffen-Kaufdorf auf Doppelspur ausgebaut und die entsprechenden Bahnhofsanlagen den heutigen Anforderungen an Komfort und Sicherheit angepasst werden sollen.
- entschieden, den Fussweg entlang dem Danneggerhaus zu sichern. Dazu wird auf der Strasse ein Längsfussgängerstreifen markiert und in der Kurve ein Leitboy-Poller gesetzt.

- die geplante Linienführung der BKW-Hochspannungsleitung diskutiert. Diese sieht vor, die Leitung zwischen Kaufdorf und Rümliigen den Hang hinunter in die Talebene und dort im Tal bis Burgistein zu führen. Der Gemeinderat ist aus den folgenden Gründen gegen diese Variante:
  - Massiver Eingriff im Gürbetal.
  - Widerspricht dem Landschaftsentwicklungskonzept Gürbetal (LEK), welches ganz eindeutig festhält, dass die Talebene freizuhalten sei.
  - Ein ganzes Tal wird massiv beeinträchtigt, nur um einzelne Personen zufrieden zu stellen.
  - Hochspannungsmasten im Tal sind viel auffälliger als solche am Hang.

Der Gemeinderat wird versuchen zu erreichen, dass diese Variante nicht realisiert wird.

- den Termin der Neuzuzügerbegrüssung auf Mittwoch, den 25. Juni festgelegt.
- als Beisitzer beim Mietamt Frau Marceline Hansen-Walther, Mühlethurnen, als Mietervertreterin und Herrn Jürg Trachsel, Mühlethurnen, als Vermietervertreter gewählt.
- Markus Borer als Delegierten bei der ARA Gürbetal gewählt.
- beschlossen, zusammen mit den Gemeinden Kirchenthurnen und Rümliigen und der Schützengesellschaft RKK den Scheibenstand bei der stillgelegten Schiessanlage Nilen vorschriftsgemäss einzuzäunen.
- beschlossen, zusammen mit den Gemeinden Kirchenthurnen und Rümliigen an Riggisberg ein Anschlussgesuch an den Schiessstand, basierend auf einer jährlichen Benutzungsgebühr, zu stellen. Die Schützengesellschaft RKK begrüsst dieses Vorgehen.
- Stellung genommen zur geplanten Personalaufstockung bei der AHV-Zweigstelle in Belp. Er ist mit der vorgeschlagenen Erhöhung nicht einverstanden.
- die Richtlinien für die Zusammenarbeit mit der Regionalen Sozialberatung Belp (RSB) genehmigt.
- Herrn Stefan Lehmann von Gerzensee als Vertretung in der Kommission der Regionalen Sozialberatung Belp (RSB) bestätigt. Er vertritt dort neben Kaufdorf auch noch weitere Gemeinden.
- die Entsorgungsvereinbarung (Glas) mit der Ziswiler AG genehmigt.
- beschlossen, den Mittagstisch mit einem Betrag von 1.- Fr pro Essen und Kind finanziell zu unterstützen.
- beschlossen, pro Jahr 20'000 kWh Ökostrom zu beziehen. Dies ist ein Sonderangebot der BWK FMB Energie AG, bei welchem sie den regulären Aufpreis von 4,5 Rp pro kWh übernimmt.
- beschlossen, die Räumlichkeiten Kindergarten, Gemeindeverwaltung, Sitzungszimmer und Gemeindesaal im alten Schulhaus gemäss Muster der Bibliothek zu kennzeichnen.
- mit der ARAG vereinbart, dass der Wegmeister ab dem 1.1.2003 nur noch zu 40% (bisher 50%) für die ARAG arbeitet. Durch diese Steigerung der Arbeitszeit für die Gemeinde von 50% auf 60% kann der Wegmeister in Zukunft wieder alle Aufgaben zufriedenstellend erledigen.
- beschlossen, ab 1.1.2003 dem regionalen Mietamt mit Sitz in Toffen beizutreten.



## Termine

- Neuzuzügerbegrüssung Mittwoch, 25. Juni, 19.30 Uhr
- Versammlung der Einwohnergemeinde Freitag, 28. November, 20 Uhr

## Pass und Identitätskarten

Die Lieferfristen für den **Pass** und die **Identitätskarte 03** sind bis auf **10** bzw. auf **4 Wochen** angestiegen.

Überprüfen Sie Ihre Reisepapiere und besorgen Sie sich frühzeitig einen Ersatz. Wir benötigen dafür ein neues Foto (3.5 x 4.5 cm) in guter Qualität. Unsere Erfahrungen haben gezeigt, dass sich Automatenfotos weniger eignen. Sie müssen persönlich am Schalter der Gemeindeverwaltung vorsprechen. Der Niederlassungsausweis sowie der alte Pass und/oder die alte Identitätskarte sind mitzubringen.

Details zum Pass und der IDK 03 können Sie im Internet unter [www.bap.admin.ch](http://www.bap.admin.ch) → Themen erfahren.

## Umwelt

### Mottfeuer schaden der Umwelt

Seit dem in Kraft treten der neuen Bestimmungen der eidgenössischen Luftreinhalteverordnung (LRV) dürfen im Freien nur noch **trockene, natürliche Wald-, Feld- und Gartenabfälle verbrannt werden, wenn nur wenig Rauch entsteht**. Mit der Umsetzung dieser Vorschriften soll den beissenden Rauchschwaden der mottenden Feuer, welche ganze Wohngebiete oder Täler einnebeln, ein Ende gesetzt werden.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz zu Gunsten unserer Umwelt.

Interessierte können das Merkblatt bei der Gemeindeverwaltung beziehen.

## Vandalismus in der Gemeinde

Leider müssen wir feststellen, dass in unserer Gemeinde vermehrt Vandalenakte begangen werden wie Sprayereien und Sachbeschädigungen. Dies gibt zu Besorgnis Anlass. Die Vorkommnisse sind der Polizei gemeldet worden. Wir bitten die Bevölkerung, Wahrnehmungen der Gemeindeverwaltung oder direkt dem Gemeindepräsidenten zu melden.

## Kindergarten, Primar- und Realschule Kaufdorf

### Brattig Ausgabe 10 / Juni 2003 / Schuljahr 2002 / 2003

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Unsere Schule steht auf gesundem Boden.

Die Schülerzahlen zeigen zwar innerhalb der einzelnen Jahrgänge starke Schwankungen, die Klassenzuteilungen konnten aber dennoch den Bedürfnissen und Voraussetzungen der Kinder angepasst werden. Die Erarbeitung der Unterrichtsorganisation ist für alle Beteiligten nicht ganz einfach, jedoch verfügen wir über geeignete Rahmenbedingungen und gute Ressourcen, um einen zeitgemässen und zielorientierten Unterricht bieten zu können.

Das Engagement der Lehrkräfte an unserer Schule ist sehr hoch. Dies zeigt sich in der intensiven Arbeit mit den Kindergarten- und Schulkindern, in der Zusammenarbeit mit den Eltern, Elterngruppen, Behörden und weiteren Partnern der Schule.

Wir sind stark in der Teamarbeit. In diesem Schuljahr haben wir im Rahmen der Schulentwicklung die Arbeit an unserem Leitbild abgeschlossen. Die Einweihung, als nächster Schritt in die Öffentlichkeit, steht bevor.

Zu Beginn dieses Jahres haben die „Gürbeschwellen“-Schulen mit der Schulung und Erprobung der neuen Schülerinnen- und Schülerbeurteilung begonnen. Die Kollegiumsarbeit ist sehr gut angelaufen.

Bereits jetzt steht das neue Schuljahresprojekt 2003/2004 „Maskenbau- und Maskenspiel“ für alle Schülerinnen und Schüler des Kindergartens bis zur 9. Klasse fest. Wir werden durch die externe Leiterin, Frau Ella Hohermuth begleitet und unterstützt.

Für die Schule Kaufdorf  
Katharina Bruni Bleuer  
Schulleiterin

### Schulfest 2003 – Einweihung unseres Leitbildes

Wir freuen uns, Sie zu diesem ganz besonderen Anlass einladen zu dürfen. Das Schulfest findet am Samstag, 28. Juni 03 von 13.30 bis ca. 21 Uhr statt. Im Zentrum steht das druckfrische Leitbild der Schule, welches wir gemeinsam mit Ihnen einweihen wollen. Anhand kurzer Unterrichtssequenzen in den Klassen werden wir Ihnen einige Beispiele der Umsetzung unseres Leitbildes aufzeigen.

Zur Entstehungsgeschichte

Eines der Führungsinstrumente der geleiteten Schulen im Kanton Bern ist das Leitbild. Leitsätze zeigen eine Richtung an, in welche sich eine Schule entwickeln will. Wir möchten, dass diese für Schülerinnen und Schüler, die Eltern, sowie zukünftige Kolleginnen und Kollegen einsehbar sind.

In den letzten zwei Jahren haben Lehrerschaft, Schulleitung und Schulkommission das Leitbild erarbeitet. Durch diesen Entwicklungsprozess haben alle Beteiligten eine intensive Auseinandersetzung mit der Schule, dem Beruf als Lehrkraft und der täglichen Arbeit mit den Kindern erlebt.

Wichtig ist uns nun die Umsetzung und die daraus folgende Auswertung.

Wir hoffen, Sie an unserem Schulfest begrüßen zu dürfen – in einer Schule, wo wir uns gemeinsam entwickeln können.

Für die Projektgruppe Schulfest  
Lotti Burkhalter, Marianne Brunner

## Demissionen und Neuwahlen an unserer Schule

Auf Ende Schuljahr verlässt uns leider Frau Marianne Brunner.

Frau Brunner hat ihre Lehrtätigkeit am 1. August 2000 an der 5./6. Klasse der Primar- und 7.-9. Klasse der Realschule begonnen. Nach ihrem ersten Berufsjahr wurde sie als Klassenlehrerin an die 2./3. Klasse gewählt. In guter Zusammenarbeit mit den Teilpensen-lehrerinnen, Frau Anne Roettig und Frau Miriam Cavegn hat sich Frau Brunner mit grossem Engagement und Freude für die Bildung und Erziehung der ihr anvertrauten Schülerinnen und Schüler eingesetzt.

Für die vielen interessanten, fröhlichen und intensiven Stunden der vergangenen drei Jahre danken wir ihr von ganzem Herzen.

Frau Brunner wendet sich einer neuen beruflichen Herausforderung zu.

Wir wünschen ihr für ihre Zukunftspläne alles Gute.

Die Schulkommission hat Frau Miriam Cavegn als Klassenlehrerin und Frau Nicole Gägger als Teilpensenlehrerin an die 3./4. Klasse gewählt.

Wir wünschen dem neuen Lehrerinnen-Team eine befruchtende Zusammenarbeit und viele gute Stunden mit der neuen Klasse.

Für das freigewordene Teilpensum an der 4./5. Klasse wurde Frau Mirjam Niederhauser gewählt.

Wir heissen unsere neuen Lehrkräfte herzlich willkommen und freuen uns auf die Zusammenarbeit.

Die Englischlehrerin, Frau Prisca Mosimann wird uns nach ihrer einjährigen Tätigkeit wieder verlassen, da sie sich nach einem neuen Betätigungsfeld umsieht.

Wir danken Frau Mosimann herzlich für ihren Unterricht an den „Gürbeschwelle“-Schulen.

Wir sind sehr glücklich, dass die Englischlektionen intern durch Herrn Carlo Niederhauser besetzt werden können.

Wir wünschen ihm befriedigende Stunden mit den Schülerinnen und Schülern der „Gürbeschwelle“.

Die Klassenlehrerstelle des Kindergartens ist zum Zeitpunkt des Erscheinens der Brattig noch unbesetzt.

Ich werde ab dem neuen Schuljahr die Teilpensenstelle innehaben.

Meine vielfältigen Berufsfelder haben sich in den letzten Jahren soweit ausgedehnt, dass ich meine Unterrichtstätigkeit einschränken und das Klassenlehrerinnenamt abgeben werde.

Die Schulleitung

## AHV-Renten

### **Altersrenten Männer**

Der Anspruch auf die Altersrente entsteht am ersten Tag des Monats nach dem 65. Geburtstag. Im Jahr 2003 werden die **Männer mit Jahrgang 1938** rentenberechtigt.

**Männer mit Jahrgang 1939** können ihre Rente im Jahr 2003 bei einer lebenslänglichen Kürzung um 6.8 Prozent um ein Jahr vorbeziehen. **Männer mit Jahrgang 1940** können ihre Rente im Jahr 2002 bei einer lebenslänglichen Kürzung um 13.6 Prozent um zwei Jahre vorbeziehen.

## **Altersrenten Frauen**

Mit der 10. AHV-Revision wurde das ordentliche **Rentenalter für Frauen** von 62 auf **63 Jahre** angehoben. Der Anspruch auf die Altersrente entsteht am ersten Tag des Monats nach dem 63. Geburtstag. Im Jahr 2003 werden folglich die **Frauen des Jahrgangs 1940** rentenberechtigt. **Frauen mit Jahrgang 1941** können im Jahre 2003 ihre Rente um ein Jahr vorbezahlen; die Rentenkürzung beträgt dabei lebenslänglich 3.4 Prozent.

## **Rentenhöhe**

Die monatliche Altersrente beträgt **ab 1.1.2003** bei voller Beitragsdauer mindestens 1'055 Franken (bisher 1'030) und höchstens 2'110 Franken (bisher 2'060). Bei Ehepaaren ist die Summe beider Renten auf 150 Prozent einer Individualrente begrenzt. Das bedeutet, dass die beiden Einzelrenten zusammen auf Fr. 3'165 plafoniert werden.

## **Aufschub des Rentenbezugs**

AHV-Rentenberechtigte können den Rentenbezug um mindestens ein bis höchstens fünf Jahre aufschieben, wobei die Aufschubsdauer nicht im voraus festgelegt werden muss. Der prozentuale Zuschlag zur Altersrente bewegt sich zwischen 5,2 Prozent bei einjähriger und 31,5 Prozent bei fünfjähriger Aufschubsdauer.

## **Keine Rente ohne Anmeldung, Vorbezugs-/Aufschubserklärung**

Neurentner/innen melden ihren Rentenanspruch auf amtlichem Formular bei der Ausgleichskasse an, wo sie zuletzt Beiträge bezahlt haben. Wurden die Beiträge zuletzt bei mehreren Kassen entrichtet, besteht freie Kassenwahl. Ein Rentenvorbezug/-aufschub ist im Anmeldeformular **ausdrücklich zu vermerken**.

Die Rentenmeldung ist **drei Monate vor Erreichen des AHV-Alters bzw. des Rentenbezugs** einzureichen. Zu früh eingereichte Anmeldungen bewirken keine schnellere Behandlung der Anmeldung. Die im Formular enthaltenen Fragen sind in eigenem Interesse **vollständig** und wahrheitsgetreu zu beantworten.

Die gewünschte Auszahlungsart (Regel: Überweisung der Rente auf Post- oder Bankkonto) ist anzugeben. Der Anmeldung sind der Versicherungsausweis, eine **Kopie** des Familienbüchleins, bei Ausländern die Niederlassungsbewilligung oder eines anderen amtlichen Ausweispapiers beizulegen. Bei mehrmals verheirateten Personen ist für jede Ehe die Dauer mit amtlichem Beleg (z.B. Kopie des Scheidungsurteils) zu bescheinigen, da sonst die Einkommensteilung und die Aufteilung der Erziehungsgutschriften auf alle Ehepartner nicht erfolgen kann. Fehlende / verlorene Zivilstandsbelege sind beim zuständigen Zivilstandsamt zu beschaffen. Bitte keine Originaldokumente einreichen.

## **Auskünfte**

Die AHV-Zweigstelle Belp erteilt kostenlos Auskünfte und gibt die nötigen Formulare sowie Merkblätter ab. Weiter Informationen im Internet unter [www.akbern.ch](http://www.akbern.ch).